

glas und einer Lupe kann man sich, ohne ein besonders geübter Bastler zu sein, selbst ein Fernrohr herstellen, dessen Leistung überraschen wird. Ein Linzer Mittelschüler, der sich so ein „Brillenfernrohr“ gebastelt hat, beobachtet mit viel Freude regelmäßig den Mond, den Saturn mit Ring und sonstige Himmelsobjekte. Natürlich ist so ein „Brillenfernrohr“ die einfachste Art eines Fernrohres, und wer durch das bis jetzt Gesehene ein richtiger Amateur-Astronom geworden ist, der wird alles daransetzen, ein besseres, leistungsfähigeres Instrument zu erhalten. Bessere Glaslinsen als ein Brillenglas selbst herzustellen, ist möglich, aber ein dornenvoller Weg. Zum Glück gibt es aber außer den Linsenfernrohren noch die Spiegelteleskope. Das Selbstschleifen eines Spiegels ist keine ganz leichte Sache — aber in Linz und weiterer Umgebung gibt es einige selbstergestellte Spiegel. Ist einmal der Spiegel geschliffen, so ist der Zusammenbau zu einem Spiegelteleskop nicht mehr allzu schwer. Mit solch selbstergestellten Spiegelteleskopen kann man

dann nicht nur die interessantesten und schwierigsten Himmelsobjekte ansehen, sondern auch photographieren. Wer sich das Schleifen eines Spiegels nicht zutraut, kann einen solchen in Spezialwerkstätten fertig kaufen. Solche selbsterstellte Spiegelteleskope stehen fabrikmäßig erzeugten Instrumenten in keiner Weise nach, manchmal sind sie sogar besser.

Der Amateur-Astronom hat aber nicht nur am Himmel zu beobachten und zu photographieren, sondern er muß auch rechnen. Schrittweise muß er die Grundbegriffe der Himmelsmechanik erarbeiten, um dann eines Tages so weit zu sein, daß er Meldungen der Tagespresse von Flughöhen und Umlaufzeiten gestarteter Satelliten auf ihre Richtigkeit überprüfen kann.

Die Linzer Astronomische Gemeinschaft, die seit 1947 besteht, hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle astronomisch Interessierten zu sammeln und zu betreuen. In Monatsversammlungen werden jeweils aktuelle astronomische Ereignisse

durch Vorträge erläutert. An schönen Sommerabenden wird durch Sternführungen die Orientierung am Himmel an Hand der Sternbilder erklärt und interessante Himmelsobjekte werden beobachtend besprochen. Leider steht der Linzer Astronomischen Gemeinschaft für ihr Fernrohr mit 120 mm Linsendurchmesser nur ein provisorischer Aufstellungsort auf dem Turm der Diesterwegschule zur Verfügung. Der langgehegte und oft vorgebrachte Wunsch nach einem besseren Aufstellungsort, etwa im Rahmen einer Volkssternwarte, wartet noch immer auf Erfüllung.

Die Linzer Astronomische Gemeinschaft ist dem Mitteilungsblatt „Apollo“ für die Möglichkeit, astronomische Nachrichten zu verbreiten, dankbar und wird sich bemühen, lehrreiche und aufklärende Beiträge beizusteuern. Hoffentlich wird dadurch der Kreis der astronomisch Interessierten jeder Altersstufe größer und somit der Ruf nach einer Volkssternwarte, deren Fehlen für Linz eigentlich einem Kulturmangel gleichkommt, noch lauter.

## Naturkundlicher Veranstaltungskalender

### ENTOMOLOGISCHE ARBEITS-GEMEINSCHAFT

XXXII. Entomologentagung am 13. und 14. 11. im Redoutensaal des Theaterkasinos, Linz, Promenade 39

Hans B a i e r, Linz: Über das Vorkommen der Caraben in Österreich.

Wolfgang D i e r l, München: Nepal, Land, Leute und Entomologie.

Helmuth H. F. H a m a n n, Linz: Die Ameisenfauna des indomalayischen Archipels. Rudolf L ö b e r b a u e r, Steyrermühl: Lepidopterologische Beobachtungen im Jahre 1965 in Oberösterreich.

László M ó c z á r, Budapest: Das Verhalten einiger Hymenopteren und die Möglichkeiten der Entwicklung des sozialen Lebens bei den Hymenopteren.

Rudolf P i n k e r, Wien: Pflanzen und Schmetterlinge auf Madeira und den Kanaren.

Diese Vorträge finden am Samstag, 13. November, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr bzw. Sonntag, 14. November, von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr statt.

## Kurzberichte aus Österreich und aller Welt

### LINZ

**Der heißeste Tag** mit 33 Grad im Schatten war am Mittwoch, 14. Juli 1965.

**Der trübste Mai** seit 45 Jahren.

**Kleinstes Kind** mit 74 Dekagramm und 37 Zentimeter Länge in Linz zur Welt gekommen und im Brutkasten am Leben erhalten.

**Biologisches Wunder.** Eine Sau warf 26 Ferkel bei einem Landwirt in Katzbach.

**Ein Ozelot** (Wildkatze), der bereits eineinhalb Jahre in Linz gehalten wird, wurde in der Innenstadt spazierengetragen.

**Zwei Brillenkaimane** erhielt die Naturkundliche Station aus Caracas (Venezuela).

**Ein Terrier** hielt Totenwache bei seinem überfahrenen Sohn auf der Autobahn bei Haid.

**Das Hochwasser** beschädigte fast 500 Gebäude. Der Schaden in der Landwirtschaft beträgt in Linz allein ein-

einhalb Millionen Schilling. 600 Stück Wild ertranken.

**Die Traun** durchbricht das Auland zum Weikerlsee.

**Die Grüne Front** warnt die Menschheit vor dem Ersticken.

**140 Jahre alte Platane** im Volksgarten wurde am 15. März 1965 wegen Fäulnisbefalles gefällt.

**Allen mußten der Großstadt weichen.** Mostbirnbaumalleen in der Maderspergerstraße beim Hummelhof und der Leonfeldner Straße in Urfahr; Lindenalleen in der Anton-Dimmel-Straße und am Hessenplatz. 1964 wurden für **33 alte Bäume** 2518 Jungbäume neugepflanzt (seit 1952 nicht weniger als 21.739).

**14,5 Millionen Kilogramm Fleisch** verließen 1964 den Schlachthof.

**Große Kakteenschau** des Botanischen Gartens der Stadt Linz.

**Eröffnung** des neuen Teiles des Linzer Botanischen Gartens.

**Einweihung der neuen Imkerschule** in der Bachmayrstraße (Gründberg).

**Der Volksgarten** erhält neue Wege.

**4000jährige Eiche** aus dem Schotterwerk Fising in Asten geborgen.

**20.000 Jahre alter Mammutzahn** wird aus den Schottern des Kieswerkes Zitzler in Asten geborgen.

**8 kg schwerer Hecht** wurde aus dem Pichlinger See geangelt (Juni).

**Sonntagsdienst der Tierärzte** wird eingerichtet.

**Der Magistrat Linz** erhält als erste Stadt Österreichs eine IBM-Datenverarbeitungsmaschine.

**Den Körnerpreis** erhielt Dr. Hermann Kohl für seine Arbeit „Eiszeitprobleme in der Traun-Enns-Platte“.

**Linzer Studentengruppe** mit Fischkutter auf Seetierfang in der Nordsee. Linzer Naturkundler und Mitglieder der Naturschutzjugend wie der Naturkundlichen Station verbrachten die Sommerwochen an der Nordsee und kehrten mit reicher Beute heim.

**Eine Privatsternwarte** baute ein Linzer Physiker in Kirchschlag (Dr. Ing. Paul Heinisch).

**Rosa Lentia.** Eine in Silber gravierte Rose erhält als Auszeichnung aus der Hand des Landeshauptmannes jene Vereinigung, die sich beim Hochwassereinsatz besondere Verdienste erworben hat.

**Die goldene Fledermaus.** Ein Ehrenzeichen des Landesvereines für Höhlenkunde erhalten Landesrat Kolb und das Gründungsmitglied dieses Vereines, Franz Porod.

**Der Unterrichtsminister** kündigt an, daß die Linzer Sozialhochschule eine neue Fakultät technisch-naturwissenschaftlicher Richtung dazubekommt.

## OBERÖSTERREICH

**Trinkwasserversorgung Oberösterreichs.** Von Oberösterreich wurde nach umfangreichen Untersuchungen eine Grundwasserkarte angelegt, in der auch die Mangelgebiete verzeichnet sind. Derzeit beziehen 46 Prozent der oberösterreichischen Bevölkerung aus 617 Ortswasserversorgungsanlagen ihr Trinkwasser.

**Stauroaum als Vogelparadies.** Die

oberösterreichische Landesregierung hat die Hagenau im Stauroaum des Inn-Kraftwerkes Ering - Frauenstein unter Naturschutz gestellt.

## SALZBURG

Der Österreichische Naturschutzbund erhebt in einer Großkundgebung in Salzburg Einspruch gegen ein Stauseeprojekt in Lofer.

**100 Jahre österreichische Wetterkarte.** Am 1. Juli 1865 wurde in Österreich die erste Wetterkarte mit nur 16 Meldungen aus der ganzen Monarchie veröffentlicht. Österreich folgte dem Beispiel Frankreichs, das seit 1863 regelmäßig die Tageswetterlage publizierte.

## DEUTSCHLAND

**Wohnungswasserzähler** bei Neubauten erwägt man in Deutschland zur Senkung des Wasserverbrauches.

**Im Ruhrgebiet** fallen täglich 4400 Tonnen Asche und Staub auf Land und Wasser, das sind im Jahr etwa 1,6 Millionen Tonnen.

**Die Weltfischernte** 1963 betrug 46,5 Millionen Tonnen, d. s. um zehn Millionen Tonnen mehr als die übrige Fleischproduktion.

## ÄGYPTEN

**Nilüberschwemmung.** In Ägypten hat heuer die seit 100 Jahren schwerste Überschwemmung durch den Nil etwa 100.000 Hektar bebauten Land verwüstet, rund 250 Fabriken zerstört und viele tausend Menschen obdachlos gemacht.

## SPANIEN

**In Madrid** konnte infolge starker Niederschläge die Trinkwasserrationierung nach vier Monaten Dauer wieder aufgehoben werden.

## SOWJETUNION

**Die Fischereiflotte der Sowjetunion** ist als die bedeutendste der Welt anzusehen. Bis 1965 soll der Fischfang auf fünf Millionen Tonnen jährlich gesteigert werden.

## ISLAND

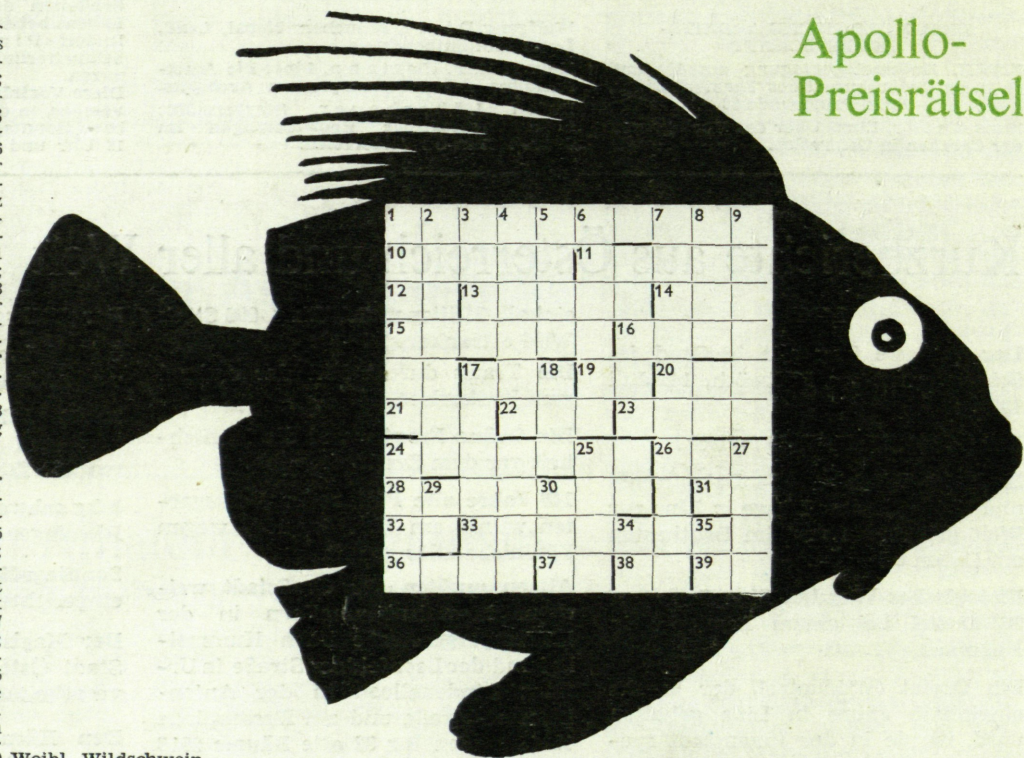
**Vor der Südküste Islands** entsteht eine neue Vulkaninsel.

## PHILIPPINEN

**Beim Ausbruch des Vulkans Taal** erleben wir eine Katastrophe vom Ausmaß des Ausbruches des Vesuvs im Jahre 79 n. Chr., bei der die Städte Pompeji und Herculaneum verschüttet wurden.

**Waagrecht:** 1 Zwergstrauchig. Heidekrautgewächs in den Alpen (Mz.); 10 Medikamentenform; 11 Vollkerf; 12 Sibirischer Strom; 13 Bartflechte (wiss. Gattungsname); 14 Löwe; 15 Grüne Raubjungfer (wiss. Gattungsname); 16 Tierisches Fett, bes. der Widerkäuer, für Seifen, Kerzen und Margarine; 17 Erz (lat.); 19 Und (lat.); 20 Neuseeländischer Riesenvogel (ausgestorben 13. Jahrhundert); 21 Vertreter der Schwanzlurche; 22 Geweihtier der Tundra; 23 Osten (engl.); 24 Raubtier (Fam. Katzen); 26 Himmelsrichtung; 28 Soziale Hautflügler; 31 Chem. Zeichen für Kobalt; 32 Auerochse; 33 Seefisch (norw. Küste); 36 Ägyptische Stadt; 37 Umlaut; 38 Akadem. Grad; 39 Abkürzung für id est.

**Senkrecht:** 1 Geschützter Tagfalter; 2 Urflügler; 3 Mathematisches Zeichen; 4 Großer, diebischer Singvogel; 5 Doppelte Verneinung (nrd.); 6 Große Menschen; 7 Schwanzlurch; 8 Ringelwurm mit Saugnäpfen; 9 Zuckerwerk (Nuß, Mandel, Honig); 17 Wechseltierchen (wiss. Name); 18 See (engl.); 24 Schnabelkerf mit Klammerhaken; 25 Seelischer Zustand; 27 Große Welle; 34 Stahlerzeugung d. Sauerstoffzuführung von oben (Abk.); 35 Chem. Zeichen für Nickel; 29 Herr (engl. Abk.); 30 Weibl. Wildschwein.



**1. Preis: Grzimek:** „Serengeti darf nicht sterben.“ Spende der Buchgemeinschaft Donauland. — **2. Preis: Farre:** „Freundschaft mit Tora.“ Spende der Deutschen Buchgemeinschaft. — **3. Preis:** „Unsere bunte Vogelwelt.“ Spende der Buchgemeinschaft Alpenland.

Für die Einsendung eines selbstergestellten Kreuzworträtsels, das veröffentlicht wird und mit Wörtern aus dem naturwissenschaftlichen Sprachschatz zusammengesetzt ist, wird ein weiterer Buchpreis gestiftet, und zwar „Knaurs Heilpflanzenbuch“ (Spende der Buchgemeinschaft Donauland). — Die Verlosung der Preise findet unter notarieller Aufsicht statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle richtigen Lösungen, die bis 1. Dezember 1965 in der Naturkundlichen Station, Linz, Roseggerstraße 22, einlangen, nehmen an der öffentlichen Verlosung teil. Die Preise können von den Gewinnern nach Verständigung dort abgeholt werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [01](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Kurzberichte aus Österreich und aller Welt 11-12](#)